

## Aus alten Jahrgängen



Titelblatt des vierten Neujahrsblattes mit der Überschrift: «An die Zürcherische Jugend auf das Jahr 1802. Von der Naturforschenden Gesellschaft. IV. Stük.»

«Der Gegenstand unsers diesjährigen Kupfers ist einer der, Zürich am nächsten gelegenen, und aus unsrer Stadt sehr deutlich sichtbaren Schneegipfel, der Tödi. Majestätisch erhebt er sich am obern Ende des so merkwürdigen und an Mannigfaltigkeit und hoher Schönheit der Naturscenen dem bernerischen Oberland nichts nachgebenden, dabey sehr leicht zu bereisenden Gross-Thals im Canton Glarus: einer der höchsten (9788 Fuss über dem Zürichsee, 11088 über dem Meere) in der ganzen Gebirgsreihe, welche die Landschaften Uri, Glarus und Sargans von Bündten trennt . . . Neben dem Tödi, welcher in der Mitte des Hintergrundes zu den Wolken aufsteigt, sieht man auf unsrer Abbildung noch den hohen Kammerstok, neben welchem ein Weg über die Urner Alp ins Schächenthal hinüber führen soll, und weiter vorwärts den Fuss des Ortstoks. Links hat man im Vordergrund die Diessthaler Alp, hinter welcher der Hälslistok hervorragt. Zwischem dem letzten und dem Tödi erblickt man in der Ferne noch einen kleinen Teil des beschnittenen Kistenberges.»